

Tipp 7 „Persönliche Bezüge“

Menschen brauchen es, von der Welt wahrgenommen und bemerkt zu werden. Es gibt ihnen ein Gefühl von Zugehörigkeit und sozialer Eingebundenheit.

So genießen es jüngere Schülerinnen und Schüler, wenn sie selbst die handelnden Personen in den Aufgaben sind oder die Aufgaben einen unmittelbaren Bezug zu ihnen persönlich zu haben scheinen. Statt Lebensweltbezug werden fiktive Kontexte konstruiert, in denen sich die Schülerinnen und Schüler als handelnde Personen wiederfinden. Aber auch temporär besonders interessante Gegenstände oder literarische Figuren können in den Aufgaben motivierend wirken.

Ältere Schülerinnen und Schüler honorieren es, wenn die Lehrkraft ihnen Texte, Skizzen oder Zeichnungen anbietet, die sie selbst verfasst hat. Selbstverständlich können es auch ein Video, ein Song, ein Film in Legetricktechnik, eigene Fotos etc. sein – ein Produkt das von Ihnen erstellt wurde, damit Ihre Schülerinnen und Schüler etwas lernen können.

Weder die Aufgaben noch die Inhalte der Texte müssen dabei vollkommen selbst erdacht sein. Es genügt, Lehrbuchaufgaben und Fachtexte – unter Beachtung der Quellenangabe – zu adaptieren *und sie in eine persönliche Sprache zu transformieren* oder mit eigenen Ergänzungen oder Skizzen zu versehen.